

Welches dann alles und mehrers / Er so fleissig und ordentlich gezehlet und verzeichnet hat / daß wir gänzlich darauß müssen abnemen / Er ihm einen Calender / und gewisse ordentliche Abtheilung der Zeit (welches alles doch / ohne sonderliche Wissenschaft und Verstand auff des Himmels Lauff / nimmermehr geschehen können) muß gerechnet und verzeichnet haben.

Inmassen dann diesem auch sonderlichen bestimmet / der alte Berofus lib 3. da er schreibet: Daß / nachdem Noah seine Kinder und Nachkommen die Theologiam oder H. Schrift gelehret / habe er auch dieselbigen in vielen natürlichen Sachen / sonderlich aber in dem Lauff des Himmels / und Auftheilung der zwölf Monat unterwiesen.

Daß Mose / der Mann Gottes / in seinen Büchern / eine rechte Ordnung und Auftheilung der Zeit gehabt / ist ganz kein Zweifel / ob gleich nicht ein jeder Augs seines Kopffs nach / solche finden kan / sintemal derselbige / auß Befelch Gottes / Exod. 12. gar fleissig des ersten Monden gedencet / ja befihlet und sagt dem Volck Israel: Dieser Mond soll bey euch der erste Mond seyn / und von ihm sollet ihr die Monden des Jahrs anheben.

Deßgleichen auch an andern Orten mehr (sonderlichen bey der Schlachtung des Osterlamb) der Monden und Tage ganz fleissig gedacht wird.

Also lesen wir auch in H. Schrift / daß der fürtreffliche und bewährte Theologus, der fromme und gedultige Hiob eine sonderliche Erkantnuß und Wissenschaft der Gestirn (so wol als anderer natürlichen Sachen) gehabt.

Wie